

Golineh Atai: »Frau, Leben, Freiheit«. Die Kraft der Iranerinnen und ihr Kampf gegen die Theokratie, S. 39-49

Seit über 40 Jahren herrscht das Mullah-Regime im Iran mit harter Hand, vor allem gegen die Frauen. Doch seit dem 13. September gehen Tausende Iranerinnen und Iraner dagegen auf die Straße. Die ZDF-Korrespondentin Golineh Atai analysiert den „Aufstand der Frauen“, aber auch das Versagen des Westens, der seit Jahrzehnten auf den Erfolg sogenannter Reformers setzt, die aber in Wahrheit gar keine Reformers sind.

Wolfgang Zellner: Die Wende in der Zeitenwende? Die ukrainische Offensive, Putins Optionen und die Antworten des Westens, S. 51-60

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hält unvermindert an. Doch seit den jüngsten ukrainischen Rückeroberungen scheint sich in den Augen vieler das Blatt zu wenden. Der Friedensforscher Wolfgang Zellner untersucht die ukrainische wie die russische Kriegsstrategie und warnt vor zu frühem Optimismus: Mit der russischen Teilmobilmachung wie der Annexion der vier ukrainischen Oblaste habe die Eskalation eine dramatische Steigerung erfahren.

Ronny Blaschke: Das unantastbare Katar: Die Fußball-WM als Machtressource, S. 61-70

Nach massiver internationaler Kritik an Menschenrechtsverletzungen, nicht zuletzt aufgrund der miserablen Situation migrantischer Arbeitskräfte auf den WM-Baustellen, hat Katar Reformen verabschiedet. Doch ob diese wirklich Verbesserungen bringen werden, ist fraglich, so der Sportjournalist Ronny Blaschke. Denn das Emirat sieht im Fußball vor allem eine Machtressource: Mit Soft Power will es seinen geopolitischen Einfluss stärken.

Naomi Klein: UN-Konferenz in Ägypten: Kein Klimaschutz ohne politische Freiheit, S. 71-85

Als Gastgeber der diesjährigen Weltklimakonferenz versucht Ägypten, sich ein grünes Image zu verschaffen. Doch der bekannteste Klimaschützer des Landes, Alaa Abel Fattah, gehört seit Jahren zu den vielen politischen Gefangenen des repressiven Sisi-Regimes. Diese Zustände dürfen Klimaschützer nicht ignorieren, so die Autorin Naomi Klein. Denn das Beispiel Ägyptens verweist auf ein grundlegenderes Problem: Ohne politische Freiheiten ist wirklicher Klimaschutz nicht möglich.

Wolfgang Sachs: Frugaler Wohlstand. Plädoyer für eine Ökonomie des Genug, S. 86-94

In der expansiven Moderne dreht sich alles um das ewige Immer Schneller, Immer weiter, Immer mehr. Doch der Preis dieses „Fortschritts“ besteht in der Ausblendung seiner Folgen. Der Theologe und Klimaforscher Wolfgang Sachs analysiert diese Herrschaft immer größerer Effizienz und entwickelt das Gegenmittel – Suffizienz, die Ökonomie des Genug.

Jason Stanley: Anleitung zum Völkermord: Der Mythos vom »Großen Austausch«, S. 95-100

In rechten Kreisen wird zunehmend der Mythos vom „Großen Austausch“ populär, der eine Verschwörung gegen die weiße Bevölkerung zugunsten nicht-weißer Migranten behauptet. Der US-Historiker Jason Stanley spürt dem Ursprung des Mythos nach und identifiziert ihn als antidemokratische Legitimationsbasis völkermörderischer Gewalt.

René Wildangel: Hundert Jahre Krise: Das türkisch-griechische Drama, S. 101-106

Der Konflikt zwischen den Nato-Partnern Türkei und Griechenland spitzt sich erneut zu. Der Historiker René Wildangel zeichnet die Geschichte des türkisch-griechischen Dramas nach und stellt fest: Nur wenn beide Nachbarn ihre Vergangenheit aufarbeiten, können sie die Krise überwinden.

Boniface Mabanza Bambu: Die EU als Problem: Warum sich Afrika von Europa emanzipieren muss, S. 107-112

Auf EU-Afrika-Gipfeln ist oft von einer „Partnerschaft auf Augenhöhe“ die Rede, doch prägen postkoloniale Machtverhältnisse die Beziehungen bis heute. Der Philosoph Boniface Mabanza Bambu zeigt, warum die EU für Afrika oft das Problem, nicht die Lösung ist, und fordert einen Neuanfang.

Karl Bronke und Jörg Henschen: Das Geschäft mit dem Gebrechen. Wie Investoren den Pflegesektor auspressen, S. 113-120

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland nimmt seit Jahren zu – und mit ihr die Zahl jener Konzerne, die mit der Pflege viel Geld verdienen. Der Sozialwissenschaftler Karl Bronke und der Germanist Jörg Henschen zeigen, wie Investoren im Pflegesektor ihren Profit maximieren – zu Lasten der Pflegebedürftigen wie der Beschäftigten – und was dagegen zu tun ist.